

An alle  
Gemeindeämter

Obst/Garten & Direktvermarktung  
DI (FH) Ulrich Höfert  
DW 230  
obst-garten@lk-vbg.at  
Fax-DW 602

Bregenz, 05.06.2026

## Infos für Feuerbrandbeauftragte 5. Juni 2026

### Inhaltsverzeichnis

- Feuerbrand-Situation ..... 1
- Feuerbrand-Erlass ..... 3
- Auspflanzverbot für Cotoneaster und Crataegus ..... 3
- Informationsblätter, fachliche Unterstützung ..... 3
- Liste Feuerbrandbeauftragte ..... 3
- Personelles ..... 3

### Feuerbrand-Situation

Das Wetter zu Beginn der Kernobstblüte war eher trocken und kühl. Erst Ende April/Anfang Mai kamen ein paar sommerliche Tage mit Infektionsgefahr. Somit ergab sich in Tallagen fast während der gesamten Birnenblüte und bei frühblühenden Apfelsorten keine erhöhte Gefahr für Blüteninfektionen. Erst Mitte der Apfelblüte (um den 1. Mai herum) kam es zu markanten Infektionsbedingungen bei noch blühenden Äpfeln und Quitten. Danach wurde es wieder kühl bis zum Ende der dritten Maiwoche.

Bei Birnen müssten allfällige Blüten- und erste Trieb-Symptome seit ca. 10. Mai sichtbar sein, beim Apfel in Tallagen seit ca. 25. Mai.

In einer Apfelanlage der Sorte „Wellant“ in Höchst wurde massiver Blütenbefall gemeldet. Die übrigen Sorten zeigten kaum Befall, abgesehen von einer benachbarten Birnenanlage. Auch aus Rankweil und Hörbranz erreichten uns Befallsmeldungen aus Apfelanlagen. Im Streuobst und Hausgarten gab es Meldungen an Apfelbäumen aus Frastanz und Lorüns. Häufig traf es wohl die Sorte „Kronprinz Rudolf“.

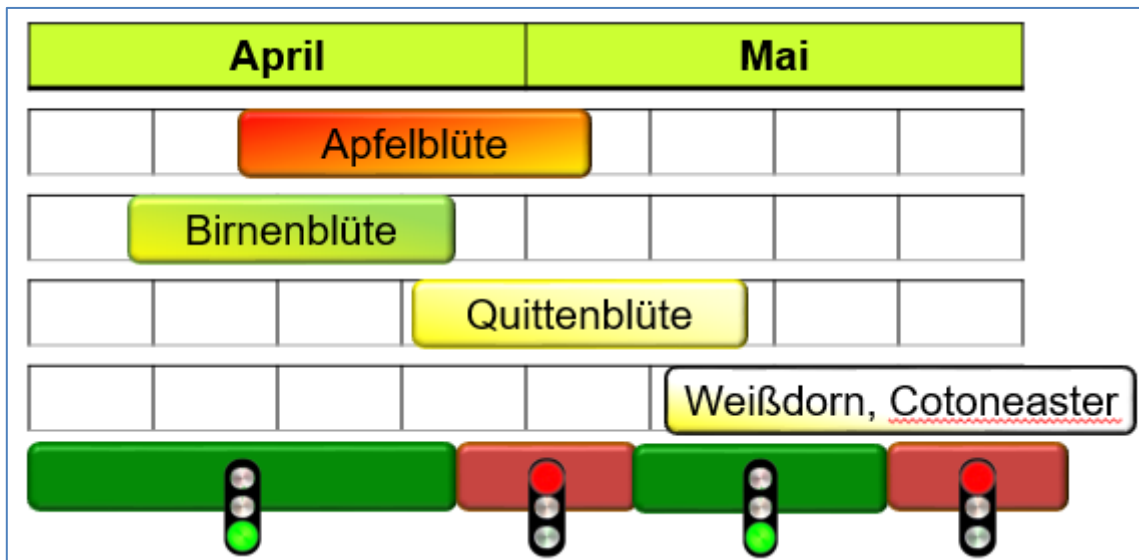
Übers ganze Land gesehen haben wir aber den Eindruck, dass es wieder ein eher ruhiges Feuerbrandjahr wird. Das sah 2025 aber anfangs auch so aus. Später zeigten aber massenhaft in früheren Jahren befallene Birnenbäume Symptome an größeren Astpartien. Dies bestätigte wieder, dass Birnen die Feuerbrandbakterien viele, viele Jahre unbemerkt in sich tragen können..



An Birnen wurden uns bisher - erwartungsgemäß - keine Blüteninfektionen gemeldet. Eine Ausnahme ist eine Birnenanlage, die direkt neben einer stark befallenen Apfelanlage steht.

Die Grafik soll einen groben Überblick über das Infektionsrisiko geben, wobei in der letzten Zeile grüne Balken/Ampeln geringe Gefahr für Blüteninfektionen anzeigt, rote Balken/Ampeln hohe Infektionsgefahr.

**Alle Wirtspflanzen, die in der Zeit der roten Balken/Ampeln geblüht haben, könnten deutliche Blüteninfektionen davongetragen haben und sollten daher zunächst vorrangig kontrolliert werden. In Höhenlagen kann die Blütezeit aber etwas verschoben sein.**



#### Bekämpfung:

Bei einzelnen befallenen Blütenbüscheln an Kernobst kann man relativ rasch die Befallsstelle mit ca. 20 cm gesundem Holz abbrechen.



Die Details stehen in der beiliegenden Anleitung. Beiliegend ebenfalls zwei Infoblätter über frühe Befallssymptome an Kernobst sowie Verwechslungsmöglichkeiten.

### **Feuerbrand-Erlass**

Auch heuer wird die Landesregierung - wie jedes Jahr - den Feuerbrand-Erlass an alle Gemeinden schicken. Im Erlass sind die Vorgangsweise in den Gemeinden aber auch die Abrechnung von Bekämpfungskosten, die Feuerbrand-Meldung etc. geregelt. Bitte beachten und aufbewahren.

### **Auspflanzverbot für Cotoneaster und Crataegus**

Da dies etwas in Vergessenheit zu geraten droht, aber einen wichtigen Baustein in der Bekämpfungsstrategie darstellt, weisen wir wieder einmal auf das Auspflanz- und „Verbringungs“-Verbot für Coteaster (Zwergmispel in allen Arten und Sorten) und Crataegus Weißdorn in allen Arten und Sorten) hin. Die entsprechende Feuerbrand-Verordnung ist nach wie vor in Kraft (siehe rechts). **Sollten Sie Verstöße feststellen**, bitte wir um Rückmeldung an uns oder an die Zuständigen beim Amt der Landesregierung: Verena Rusch (T 05574/511-25167, E verena.rusch@vorarlberg.at)

Aufgrund der §§ 6 Abs. 2 und 3 und 8 Abs. 1 des Pflanzenschutzgesetzes, LGBl.Nr. 58/2007, in der Fassung LGBl.Nr. 62/2012, wird verordnet:

**§ 1 Schutzmaßnahmen**  
Das Auspflanzen und Verbringen von Crataegus (Weiß- und Rotdorn) und Cotoneaster (Zwergmispel) ist verboten.

### **Informationsblätter, fachliche Unterstützung**

Die Informationsblätter, Meldelisten u.ä. stehen demnächst aktualisiert auf unserer Homepage: Link: <https://vbg.lko.at/feuerbrand-informationen+2400++1367974>

### **Liste der Feuerbrandbeauftragten**

Beiliegend finden Sie unsere Liste der Feuerbrand-Beauftragten, die wir online stellen und auch für Auskünfte an anfragende Bürgerinnen und Bürger benutzen. Wir bitten Sie, diese bzgl. Ihrer Angaben zu kontrollieren und uns allfällige Änderungen mitzuteilen.

### **Personelles**

Nach etwas über 21 Jahren in meiner jetzigen Funktion werde ich Ende Juli in den sogenannten Ruhestand gehen. Um Resturlaub abzubauen, bin ich nicht mehr jeden Tag im Büro. Verlässlichste Ansprechperson ist somit derzeit: Harald Rammel, T 05574/400-231, H 0664/8244441, E [harald.rammel@lk-vbg.at](mailto:harald.rammel@lk-vbg.at).

Meine Nachfolgerin startet Anfang August, wird aber erst ein bisschen Einarbeitung brauchen.

**Danke an dieser Stelle an Alle, die sich in den letzten Jahrzehnten dafür eingesetzt haben, den Feuerbrand soweit einzudämmen, dass in der Zwischenzeit eine Sortenumstellung bei den Obstbäumen auf einigermaßen robuste Sorten möglich war. Es hat sich gelohnt!**

Mit freundlichen Grüßen  
für die **Landwirtschaftskammer Vorarlberg**



DI (FH) Ulrich Höfert  
Obst/Garten & Direktvermarktung